



Überragender Klang:
Natürliche Abstimmung,
tiefer, kontrollierter Bass,
hohe Dynamik



Schmuckloses
Gehäusefinish

video KAUF Tipp

video HIGHLIGHT

NUBERT NUBOX AS-225 € 375

Testurteil: gut
Preis/Leistung: **73%**
überragend



Sparen wie die Schwaben

Nubert ist dafür bekannt, besonders viel Leistung fürs Geld zu bieten. Billig waren die Soundbars des Direktversenders deshalb bisher aber nicht. Mit der Soundbox AS-225 soll sich das ändern.

Kann die Soundbar für unter 400 Euro dem Markenanspruch gerecht werden? von Stefan Schickedanz

Bisher schien bei Nubert die Devise zu gelten, beim Thema Soundbar Klasse nebst Masse aufzufahren. Die ausladend und massiv nach den eisernen oder besser gesagt, hölzernen Gesetzen des gehobenen Boxenbaus konstruierten Sounddecks waren die reinste Freude für alle anspruchsvollen Heimkino-Fans, die ihr Hobby im Wohnzimmer ausleben wollten. Gleichzeitig markierten die schweren, allein nach akustischen Gesichtspunkten gestalteten Geräte vielleicht nicht unbedingt den Super-Gau, doch zumindest eine Belastungsprobe für Beziehungen zum anderen Geschlecht. Der Autor weiß, dass er sich damit auf dünnem Eis bewegt, doch gibt es bei diesem Thema noch eine Rollenverteilung, wie man sie in anderen Bereichen zum Glück schon im letzten Jahrhundert überwunden hat.

Wie dem auch sei, lassen Sie uns festhalten: Die Soundbars des Hauses Nubert nehmen unter den stylischen, meistens dem extremen Schlankheitstrend hinterher laufenden Klang-Bal-

schwarz sehr unauffällig. Die Technik verbirgt sich hinter einer Stoffbespannung ohne jeglichen Zierrat. Mit seinem folierten MDF-Bassreflexgehäuse besitzt die Nubert AS-225 nicht nur eine perfekte akustische Basis, sie eignet sich auch hervorragend als Basis für einen bis zu 50 Kilo schweren Flat-screen, was ihn dann noch unauffälliger macht.

Außerdem hat sie ja zum Einschmeicheln ihren günstigen Preis: Mit 375 Euro hält sie so viel Abstand zur 400-Euro-Grenze, dass noch eine gute Flasche Wein drin ist, den Lebenspartner bei möglichen Konflikten gnädig zu stimmen. Immerhin ist allem Nachholbedarf im HiFi- und Heimkino-Bereich zum Trotz Musik oder ein anspruchsvoller Film immer noch eine zuverlässige Brücke zwischen den Geschlechtern. Und in diesem Punkt lässt Nubert nichts anbrennen. Das liegt am ausgewogenen Zusammenspiel zwischen Großzügigkeit bei den klangrelevanten Komponenten und dem konsequenten Verzicht

koaxialen S/PDIF-Digital-Eingang und einem mit Cinch-Buchsen bestückten Analog-Eingang, weist die neue Soundbox tatsächlich trotz des extrem günstigen Preises eine HDMI-Buchse mit Audio-Rückkanal (ARC) zum Anschluss an den Fernseher aus. Sogar Bluetooth hat Nubert jetzt direkt in das Sounddeck integriert. Die Anschlussmöglichkeiten werden abgerundet durch einen ebenfalls praxiserecten Subwoofer-Ausgang.

Dem angestammten Prinzip „Stereo first“ bleibt Nubert allerdings weiterhin treu. Es gibt keinerlei Decoder für Dolby oder DTS, Bitstreams werden nicht angenommen. Der Nutzer muss deshalb sein TV-Gerät oder seinen Disc-Spieler auf PCM-Ton respektive Stereo-Downmix einstellen, damit über die Digital-Eingänge ein Ton erklingt. Der Verzicht auf einen Surround-Decoder macht nicht nur die Signalwege direkter. Er hilft den Schwaben auch, Geld zu sparen durch den Wegfall der damit verbundenen Lizenzkosten. Diese radikalen, aber



Trotz seines günstigen Preises besitzt der AS-225 neben den Analog- und S/PDIF-Eingängen einen HDMI-Anschluss mit ARC. Ebenfalls nützlich: der Subwoofer-Ausgang zum Ausbau des Systems.

ken eindeutig die Macho-Rolle ein. Was den Hang zu Ecken und Kanten betrifft, steht der neue nuBox AS-225 durchaus in der Tradition seiner größeren Brüder nuPro AS-250 oder nuPro AS-450. Allerdings bergen ihre deutlich geringeren Abmessungen von 60 x 12,9 x 34 cm (BxHxT) ein erheblich entschärftes Konfliktpotenzial in Lebensgemeinschaften, die nicht nur aus einem Heimkino-Freak und seiner Filmsammlung bestehen. Zwar dürfte das Design, das so aussieht, als sei es das Werk eines klangverliebten Maschinenbau-Ingenieurs keine Knud-delreflexe auslösen. Immerhin wirkt der schnörkellose Quader gerade in

auf jegliche Gadgets. Wo andere auf ganze Batterien primitiver Chassis setzten, die sich meist noch gegenseitig behinderten, vertraut Nubert wie üblich auf eine reine Stereo-Konfiguration. Wo viele die Klangreinheit durch irgendwelche virtuellen Effekte aus dem DSP kompromittieren, war bei den Schwaben die puristische Klangverarbeitung höchstes Gebot. Wer irgendwelche neumodischen AV-Verbindungen einrichten wollte, musste bisher bei Nubert auf Adapter zurückgreifen. Mit der letztgenannten Gewohnheit haben die Entwickler des AS-225 erfreulicherweise gebrochen. Neben einem optischen sowie einem

durchaus konsequenten Einsparungen lässt Nubert den Verstärkern und Treibern seines puristischen 2-Kanal-Systems zugute kommen. So stehen den beiden 2-Wege-Systemen 100 W Gesamtleistung zur Verfügung. In der Schallwand des 1,9 cm dicken MDF-Gehäuses sitzen zwei 11,9-cm-Tief-mitteltöner sowie zwei 2,5-cm-Hoch-töner, die beide speziell für die nuBox-A-Serie entwickelt wurden. Die beiden großen Bassreflex-Öffnungen münden in die Rückseite. Obwohl Nubert das Sounddeck auch als platzsparenden Ersatz für konventionelle Stereoanlagen konzipierte, packte er noch einen „Movie“ betitelten DSP-



Die übersichtliche Fernbedienung besitzt eigene Tasten zum Abruf zweier Klangmodi für Musik oder Filme.

Nubert setzt bei der AS-225 konsequent auf 2-Wege-Systeme, deren Treiber speziell für die nuBox A-Serie entwickelt wurden. Entsprechend eignet sich das Sounddeck auch als kompakte Stereoanlage.



Effekt in den AS-225, um Filmen etwas mehr Würze und Räumlichkeit zu verleihen. Der Effekt lässt sich wie sein für Musik optimiertes Pendant „Music“ über eigene Tasten auf der Fernbedienung abrufen. Bemerkenswerterweise klang sogar Musik, insbesondere Live-Aufnahmen mit dem Movie-Effekt, noch authentischer. Das Publikum wirkte damit wie entfesselt und der Klang löste sich besser von der Bar. Die imaginäre Bühne erschien damit ein ganzes Stück höher. Insgesamt erzielte die Nubert eine überragende

Leistung mit ihrer natürlichen Abstimmung und den verblüffend tiefen, dabei ausgesprochen differenzierten Bässen.

Fazit

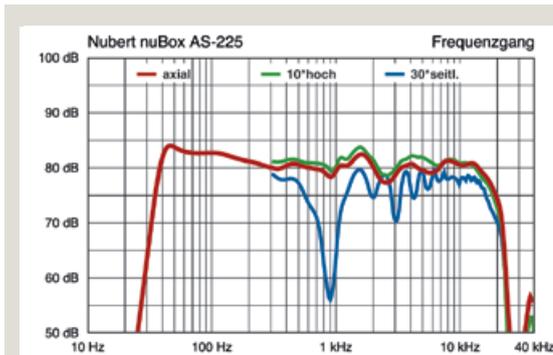
Mit dem AS-225 hat sich Nubert selbst übertroffen. Er bietet unglaublichen Klang für unter 400 Euro. Da er nicht nur exzellenten Kinoton liefert, sondern mit Homogenität und punktgenauem Timing selbst über Bluetooth hervorragende Musik macht, eignet er sich auch als Top-Wireless-Lautsprecher.

TESTERGEBNISSE

Hersteller	Nubert
Modell	nuBox AS-225
Preis in Euro	375 Euro
KLANGQUALITÄT (max. 490 Punkte)	gut 76% 370
Natürlichkeit (70)	60
Auflösungsvermögen (70)	55
Räumliche Abbildung (70)	30
Spielfreude (70)	60
Basspräzision (70)	55
Tiefgang (70)	50
Pegelfestigkeit (70)	60
AUSSTATTUNG (max. 70 Punkte)	gut 79% 55
Anschlüsse (30)	25
Hardware (Baugruppen, Zubehör) (20)	15
Funktionen (20)	15
BEDIENUNG (max. 80 Punkte)	gut 68% 54
Installation (20)	19
Handling (30)	15
Fernbedienung (30)	20
VERARBEITUNG (max. 200 Punkte)	gut 65% 130
Anmutung (100)	65
Material (100)	65
GESAMT (max. 840 Punkte)	609

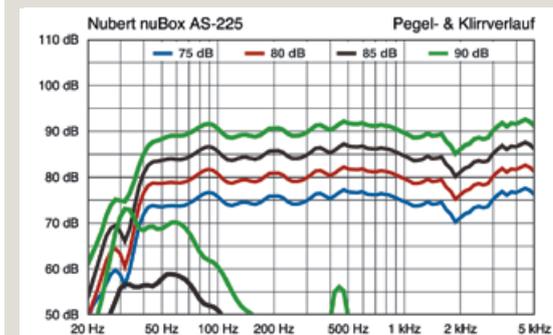
Testurteil: gut (73%)
Preis/Leistung: überragend

AUS DEM MESSLABOR



Nubert nuBox AS-225

Ganz besonders für die Preisklasse handelt es sich um einen äußerst ausgewogenen Frequenzgang auf Achse. 30° seitlich gibt es allerdings einige Auslöschungen, was bei Soundbars allerdings häufig vorkommt. Der Bass kommt tief in den Keller und wird bei 40 Hz steiltflankig begrenzt.



Klirrermessung

Bis 85 dB ist Klirr hier überhaupt kein Thema für den AS-225. Und selbst bei 90 dB gibt es abgesehen von einer harmlosen Klirrspitze bei 500 Hz lediglich im Bass einen Anstieg zu verzeichnen. Der transparente, differenzierte und unverfärbte Klang kommt also nicht von ungefähr.

Damit haben wir getestet



Imagine Dragons Smoke + Mirrors Live. Der abgrundtiefe und sehr laute Bass konnte die AS-225 nicht überfordern. Chapeau!

DATEN UND MESSWERTE

Preis	375 Euro
Internet	www.nubert.de
DATEN & FAKTEN	
Soundbar (B x H x T) / Gewicht	60 x 12,9 x 34 cm / 9,3 kg
Subwoofer (B x H x T) / Gewicht	-
Besonderheiten	-
ANSCHLÜSSE	
Analog In Stereo / 5.1	1 / -
Digital In elektr. / opt.	1 / 1
HDMI In / Out	- / 1 (ARC)
Kopfhörer-Ausgang	-
Sonstige	Bluetooth, Sub Out
TECHNIK	
Bauprinzip Soundbar	2.0-System
Arbeitsprinzip Subwoofer	Basreflex
Surround-Modi	Music, Movie
Dolby Atmos / True HD / Digital 5.1	- / - / -
DTS:X / HD MA / Dig. Surr. / Virtual X	- / - / - / -
Raumanpassung	-
Zubehör mitgeliefert	Abdeckung, Fernbedienung, Toslink
OnScreen-Menü/Einrichtungsass.	- / -
Besonderheiten	-
MESSWERTE	
Maximalpegel Soundbar / Sub	93 dB / -
Untere Grenzfrequ. (-6 dB) Soundbar / Sub	35 Hz / -

• = ja // - = nein